

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Einen bunten Reigen von Angeboten gab es in den Frühlings- und Sommermonaten seitens unserer Verbände, Vereine und der Wirtschaft.

Dies ist auch die Zeit der Umsetzung unserer Vorhaben und Projekte in der Marktgemeinde: die Zeit für die Umgestaltung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung; Zeit für die Erhaltung, Verbesserung und den Neubau von Nebenanlagen, Parkflächen und Grünflächen; Zeit für den Weiterbau der Wasserversorgung, des Regen- und Fäkalienkanals.

Unsere Pläne umfassen Umwidmungen für neues Wohngebiet, um der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, die Möglichkeit der Wohnraumbeschaffung zu geben. Das bedarf Entscheidungen über eine bestmögliche Einbindung in das jeweilige Ortsgefüge mit der Aufgabe, in jeder Katastralgemeinde die Bau- und Siedlungstätigkeit zu ermöglichen. Die entsprechende Infrastruktur und die erforderliche Anschließung sind jene Faktoren, die in einem vertretbaren finanziellen Rahmen veranschlagt sind, der geltenden Raumordnung entsprechen und auch von der übergeordneten Stelle, dem Land Niederösterreich bewilligt werden müssen.

Eines unserer Hauptanliegen ist jedoch die Förderung und Ausbildung unserer Kinder. Verbesserungen im Betreuungsbereich – wie Kindergarten, Krabbelstube und Hort für die Nachmittagsbetreuung - wurden geschaffen: Neugestaltung des Turnsaales im Kindergarten, Erweiterung des Hortes in der Volksschule von einer auf zwei Gruppen, Start einer Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1-3 Jahren. Ein weiteres Abtriften in andere vorschulische und schulische Einrichtungen wollen wir damit hintanhaltend. Die Marktgemeinde Sierndorf bietet damit Einrichtungen, die heute für Kinder interessant sind und den Erziehungsberechtigten Betreuung ihrer Kinder bringt.

Auch im Freizeitbereich konnten wir durch die Ausbaggerung unseres Landschaftsteiches (verbunden damit ist eine spürbare Verbesserung der Wasserqualität) und durch die Aufstellung neuer Geräte auf dem Spielplatz im Erholungszentrum die Attraktivität des Wohnstandortes Sierndorf steigern.

Wir freuen uns, mit solchen Angeboten junge Familien zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister

Gottfried Lehner

Was ist los in unserer Marktgemeinde?

4. September: **STURMFEST** der JVP, Senning
5. September: **Gesunde Gemeinde: „MORGENWANDERUNG“**, Treffpunkt: Lagerhaus Sierndorf, 6.00 Uhr – Wanderung nach Höbersdorf, Frühstück
HERBSTFEST in Oberolberndorf, Dorfplatz
THOMASCH-ARCHIV geöffnet, 10.00 – 11.00 Uhr
Fußball: Sierndorf – Lasee, 16.30 Uhr
6. September: **KRANZNIEDERLEGUNG** beim Gedenkstein unseres verunglückten Pfarrers GR Fritz Pechl, 18.00 Uhr
12. September **Kapellenfest** in Obermallebarn, 14.30 Uhr
14. September **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Herrn Dr. Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeindeamt (Sitzungssaal): 16.30 - 18.00 Uhr.
18. September **Tischtennis: Sierndorf 1 – Wr. Neudorf 2**, 16.00 Uhr
19. September **Fußball: Sierndorf – Korneuburg**, 16.00 Uhr
22. September **Europaweiter autofreier Tag**
25. September **Erntedankheuriger** in Sierndorf, Festsaal der Fam. Jurkovitz
26. September **Erntedankfest** im Pfarrheim Senning
Fußball: Sierndorf – Absdorf, 16.00 Uhr
2. Oktober **ZIVILSCHUTZ – PROBEALARM**, siehe Seite 10
Tischtennis: Sierndorf 1 – Langenlois 2, 16.00 Uhr
3. Oktober **Erntedankfest** in Oberhautzentel
THOMASCH-ARCHIV geöffnet, 10.00 – 11.00 Uhr
- GESUNDHEITSTAG der Marktgemeinde Sierndorf**
Festsaal der Fam. Jurkovitz, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr, Info dazu: Seite 11
8. – 10. Okt. **ÖKB-SPORTTAGE** (Luftgewehrschießen – DART – russische Kegelbahn) in Unterparschenbrunn, GH Schödl;
Freitag für Gruppen ab 18.00 Uhr, Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag ab 9.00 Uhr – an allen Tagen „Zankerlschnapsen“
9. Oktober **Fußball: Sierndorf – Gaweinstal**, 15.30 Uhr
12. Oktober **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Herrn Dr. Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeindeamt (Sitzungssaal): 16.30 - 18.00 Uhr.
23. Oktober **HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING**, Gemeindezentrum Sierndorf, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr, Unkostenbeitrag: € 15,00
Anmeldung erbeten: Frau Leopoldine Waltner, Tel. 02267/32 90
Fußball: Sierndorf – Neudorf, 15.00 Uhr
- 23./24. Oktober **INTERNATIONALE HERBSTWANDERUNG** des Sierndorfer Wandervereines.
Start an beiden Tagen von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr beim ehemaligen GH Müllner, Zielschluss jeweils 15.00 Uhr
FLOHMARKT (veranstaltet vom Verschönerungsverein und der Pfarre Sierndorf) jeweils von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Halle der Familie Anna und Adolf Weinhappel (Johannessgasse – hinaus).
6. November **Tischtennis: Sierndorf 1 – Oberndorf 1**, 16.00 Uhr
7. November **THOMASCH-ARCHIV** geöffnet, 10.00 – 11.00 Uhr
Fußball: Sierndorf – Hausleiten, 14.00 Uhr
14. November **Weintaufe** im GH Schödl, Unterparschenbrunn
16. November **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Herrn Dr. Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeindeamt (Sitzungssaal): 16.30 - 18.00 Uhr.
20. November **Tischtennis: Sierndorf 1 – Gr. Enzersdorf**, 16.00 Uhr

24. November **BLUTSPENDEAKTION** im FF-Haus Senning, 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
27. November **Tischtennis: Sierndorf 1 – Amstetten 1**, 16.00 Uhr
4. Dezember **Adventmarkt** in Oberolberndorf
5. Dezember **Flohmarkt mit Thomasch-Keramik**, Thomasch-Archiv Sierndorf,
 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kursangebote der Bildungs- und Heimatwerke Hausleiten, Niederrußbach und Sierndorf:

<u>Kurs</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Anmeldung</u>	<u>Preis</u>
Töpfern	jeweils Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr, 5 Abende, ab 5.10.	VS Hausleiten	Alfred Auer 02265/74 34 auer.alf@aon.at	€ 48,- + Material
Englisch Konversation	jeweils Freitag, ab 19.30 Uhr 5 Abende, ab 15.10.	Pfarrhof Hausleiten	Alfred Auer 02265/74 34 auer.alf@aon.at	€ 36,-
Heiteres Gedächtnis- training	23. Oktober, 13.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum Sierndorf	bis 10. Oktober bei Fr. Waltner 02267/32 90	ca. € 15,-
Adventkonzert	18. Nov., 18.00 Uhr	Pfarrkirche Hausleiten		€ 9,-
Diavortrag „Chile“	24. Nov., 19.30 Uhr	Pfarrheim Niederrußbach		freie Spende
Diavortrag „Osterinseln“	26. Nov., 19.30 Uhr	Pfarrheim Niederrußbach		freie Spende

Unsere hervorragend ausgebildeten Techniker und Handwerker haben schon viele Träume verwirklicht.

Mit Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen erarbeiten wir von der Planung bis zum Innenausbau eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

**Wenn Sie
eine Vision
haben,
machen wir
daraus Ihr
Traumhaus.**

Und da wir uns seit jeher dem guten alten Handwerk verpflichtet haben, verwenden wir nur die besten Qualitäts- und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Anruf.

GÖTZINGER 

Gesellschaft m. b. H. – 2013 Göllersdorf
Pfarrgasse 39 – Telefon: (02954) 23 21-0

Einwohnerdaten

Mit Stichtag 17. August waren in unserer Marktgemeinde 3.810 Einwohner gemeldet. Von diesen waren 478 Zweitgemeldete, so dass 3.332 Personen ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sierndorf haben.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 22. Mai bis 17. August 2004:

Eheschließungen:

- o Gerlinde Forstner und Gerald Böhm
- o Irene Schödl und Günter Grabler-Fritz

Geburt:

- o Felix Gschlad, Oberolberndorf
- o Stefan Bachl, Höbersdorf
- o Leon Arzberger, Sierndorf
- o Paul Neubert, Höbersdorf
- o Marcell Wöhry, Sierndorf
- o Dennis-Philipp Koderle, Obermall.
- o Larissa Prinz, Unterhautzentel
- o Matthias Jüthner, Sierndorf

Sterbefälle:

- o Anna Weinhappel, Unterhautzentel
- o Hildegard Kersch, Senning
- o Gertrude Assmann, Sierndorf
- o Christian Berger, Unterhautzentel
- o Anna Brodesser, Sierndorf

Erweiterung der Gemeindeförderung

Seit 1. Jänner 2004 fördert die Marktgemeinde Sierndorf die Errichtung von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen.

Am 6. Juli beschloss der Gemeinderat eine zusätzliche Förderung im Sinne des Klimabündnisses:

„Rückwirkend mit 1. Jänner 2004 werden seitens der Gemeinde **bei Kesseltausch** Hackschnitzelheizungen und Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr sowie Stückholzkessel mit Pufferspeicher im Ausmaß von 10 % der Landesförderung, limitiert mit € 1.000,- gefördert.“

Musikschule 2004/2005

Stundeneinteilung für „Altschüler“ am Mittwoch, 8. September, 17.30 Uhr.
Neuanmeldungen, Mittwoch, 8. Sept., 18.00 Uhr – 19.00 Uhr.

Die Elternbeiträge für das Schuljahr 2004/2005 sind mit jenen Stockeraus ident. Sollten Senninger Kinder weiterhin von Lehrern der Musikschule Ernstbrunn unterrichtet werden, so sind die Mehrkosten durch die Elternbeiträge auszugleichen, da seitens der Gemeinde auch an Ernstbrunn der gleiche Gemeindebeitrag geleistet wird.

Elternbeiträge, Schuljahr 2004/2005:

Einzelschüler, ganze Einheit: € 47,10

Einzelschüler, halbe Einheit: € 31,00

Gruppenschüler, ganze Einheit: € 31,00

Einzelschüler, 0,7 Einheit: € 39,00

Da der Keyboardunterricht seitens des Landes NÖ nicht mehr gefördert wird, ergeben sich folgende Elternbeiträge pro Kind für Keyboardunterricht:

Einzelunterricht: € 96,00

Zweiergruppe: € 48,00

Dreiergruppe: € 32,00

Ummarkierungen im Bereich der Auf- und Abfahrten der B 303

Die bei der Verkehrsverhandlung am 24. Juni angeordnete Änderung der Bodenmarkierung auf der B 303 (Auffahrt Richtung Stockerau, Abfahrt von Stockerau kommend) wurde Mitte August durchgeführt.

Den Wünschen vieler GemeindebürgerInnen entsprechend, kam es Richtung Stockerau zu einer Spuraddition (der Beschleunigungsstreifen wurde zur ersten Fahrspur, man muss sich nicht mehr in den aus Richtung Hollabrunn kommenden Fließverkehr einordnen). Bei der Abfahrt aus Stockerau kommend fiel der „Markierungsbauch“, der den durchgehenden Fahrstreifen zur Mitte leitete, weg, und es konnte ein normaler Verzögerungsstreifen geschaffen werden. Bezüglich einer Aufhebung der Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit werden in den nächsten Wochen Verhandlungen geführt.



Die Niederösterreichische
 Versicherung

Karl WALTNER
 Büro:
 2000 Stockerau, R. Hirsch-Straße
 02266/62410

Privat:
 2011 Unterhautzental, (02267) 3290

Kundmachung

Die Marktgemeinde Sierndorf beabsichtigt, die Liegenschaft Höbersdorf Nr. 59 (ca. 480 m²), Haus mit Garten zu verkaufen. Die Baulichkeit ist als Erdgeschoß (ohne Keller) mit folgenden Räumlichkeiten ausgestattet: Vorraum, Zimmer, Küche, Kabinett, WC und Bad, Wohnzimmer und Garage. Die Raumhöhe beträgt 2,70 m.

An diesem Objekt Interessierte werden gebeten, ihr Anbot
- mind. € 61.000,- -
am Gemeindeamt der Marktgemeinde bis spätestens Montag,
26. September 2004, 12.00 Uhr,
abzugeben.

Es wird ersucht, das Anbot in einem verschlossenen Kuvert abzugeben. Die Anbotsöffnung erfolgt im Rahmen einer Sitzung des Bauausschusses, den Zuschlag erhält der/die Meistbietende.

Interessierte können das Objekt besichtigen.

Terminvereinbarung: Gemeindeamt Sierndorf, Tel. 02267/ 22 25.

Der Bürgermeister

Neue Tagesbetreuungseinrichtung in der Marktgemeinde

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Gendarmeriepostens Sierndorf wird seit/ab 6. September eine Tagesbetreuungseinrichtung vom NÖ Hilfswerk geführt.

In den Sommermonaten wurden seitens der Marktgemeinde die erforderlichen Umbauarbeiten durchgeführt, so dass nun maximal 15 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren (bis zum Beginn des ersten Kindergartenjahres) ab 7.30 Uhr betreut werden können.

Haben auch Sie Interesse an der Tagesbetreuung Ihres Kindes durch das NÖ Hilfswerk, so wenden Sie sich bitte an **Frau Scheffl, Tel. 0676/87 87 15 124.**

GASTHAUS SCHÖDL-KIEFER UNTERPARSCHENBRUNN 19

Telefon: (02267) 27 77
 FAX: (02267) 27 77 – 4

Planen Sie eine Feier?
 dann sprechen Sie mit uns!



Von der Feier zu zweit bis zur großen Tafel – wir haben das passende Angebot:

vom Polterabend, über die Taufe, Geburtstagsfeier, Sponsion, von der grünen Hochzeit bis zur goldenen Hochzeit.

Feldweg keine Deponie für Bauschutt

Kein Ablageplatz für Bauschutt sind unsere Feldwege und deren Löcher!

Bauschutt gehört über Deponiebetreiber (z.B. Schneps, Weinlinger) entsorgt.

In **Kleinstmengen** kann Bauschutt auch zu den Öffnungszeiten des Abfallbehandlungszentrums in Sierndorf (Bauhof) **kostenpflichtig** entsorgt werden.

Feuerbrand in der Marktgemeinde

In der Katastralgemeinde Oberolberndorf wurden bis 25. August zwei Fälle der gefährlichen Pflanzenkrankheit Feuerbrand festgestellt.

Auf Grund des Auftretens des Feuerbrands wurde von der BH Korneuburg der Umkreis von 2,5 km um die Befallsstelle als Befallszone abgegrenzt.



Zur Verhinderung der Ausbreitung des bakteriellen Feuerbrandes wurden seitens der Bezirkshauptmannschaft folgende Maßnahmen betreffend Bienen gesetzt:

- (1) Das Verbringen von Bienenvölkern ist
 - innerhalb der Befallszone
 - aus der Befallszone in schadorganismusfreie Gebiete in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni jeden Jahres verboten.
- (2) Das Verbot (1) gilt nicht
 - für Bienenvölker, die in Gebiete oberhalb einer Seehöhe von 1.400 Meter verbracht werden;
 - für Bienenvölker, die zuvor 48 Stunden keine Flugtätigkeit ausgeübt haben;
 - für Bienenköniginnen, wenn beim Empfänger die Begleitbienen abgetötet werden
- (3) Das Verbringen von Bienen gemäß (2) sowie das Zurückverbringen in die Gemeinde des Heimatbienenstandes ist spätestens 8 Tage im Voraus der NÖ

Landes-Landwirtschaftskammer (Referat 2.6 Pflanzenschutz; Tel. Nr. 02742/259 Klappe 2600, Fax Kl. 2209, E-Mail: pflanzenschutz@lk-noe.at) zu melden.

(4) Wanderbienenstände sind gemäß § 8 Abs. 1 des NÖ Bienenzuchtgesetzes zu kennzeichnen.

(5) Kurzfristig erforderliche Maßnahmen zur Zuchtstoffbeschaffung sowie das Einbringen von Schwärmen sind von den Bestimmungen (1) bis (3) ausgenommen. Das Verbringen von Bienen zur Zuchtstoffbeschaffung aus der Befallszone ist verboten. Beim Einbringen von Schwärmen in die Befallszone ist darauf zu achten, dass die Schwärme in diesem Gebiet verbleiben.

Die Abgrenzung der Befallszone darf erst aufgehoben werden, wenn bei den Untersuchungen in der Befallszone durch 3 Jahre hindurch kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Krankheitsbild des Feuerbrands

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)

Ausbreitung des Feuerbrands

Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung durch Regen, Wind und Insekten. Ebenso mechanische Verletzungen wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen können eine Ursache für die leichtere Übertragung sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt die Gemeinde zu kontaktieren (Feuerbrand ist meldepflichtig), und die betroffene Pflanze

möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Wirtspflanzen

OBSTGEHÖLZE	ZIER- und WILDGEHÖLZE:	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Zierbirne
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Eisbeere	Vogelbeere
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Photinia	Wollmispel

Maßnahmen zur Bekämpfung

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden oder Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen oder Pflanzenteile, um ein Übergreifen auf gesunde Bestände zu verhindern. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt! Nur wenn sich jede/r Gemeindegänger/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernstzunehmende Pflanzenkrankheit.

Versuchen wir gemeinsam, die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering wie möglich zu halten!

„Bewegung Spiel und Spaß“ Kinderturnen

Do. 23.9.2004 – Do. 16.12.2004
Im Turnsaal der VS Sierndorf

16 – 17 h 3 - 5 Jahre
(bei kleineren Kindern ev. mit Mutter)

17 – 18 h 5 – 8 Jahre

Info: Petra Edelbauer, Tel. 0650/8850387

Bildungs- und Heimatwerk

sowie

Gesunde Gemeinde

laden ein zum

HEITEREN GEDÄCHTNISTRAINING

23. Oktober, 13.00 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Sierndorf
Referentin: Frau Marianne Wöss

Unkostenbeitrag: € 15,00

Anmeldung bei Fr. Waltner: 02267/32 90
max. 15 Teilnehmer

Wer kennt sie nicht, diese kleinen schleichend daherkommenden Vergesslichkeiten:

- einen Namen vergessen
- den Schlüssel „verlegen“
- die Herdplatte ausgeschaltet?

Heiteres Gedächtnistraining

wirkt diesen Verunsicherungen entgegen.

Heiteres Gedächtnistraining

fördert die kognitiven (erkenntnismäßigen Leistungen)

Heiteres Gedächtnistraining macht Spaß!

Inspektor

Manfred Schnabel

gepr. Versicherungskaufmann
Finanzberater

2011 Unterhautzenthal 50
Tel.: 0676-579 5 679

Büro:

2000 Stockerau, Josef Sandhofer Str.4

Tel.: 02266-632 81, Fax: 02266-684 70

E-mail: manfred.schnabel@wuestenrot.at

Wünsche werden

Wüstenrot

Sparen • Finanzieren • Vorsorgen • Versichern



Die Marktgemeinde Sierndorf ist am 17. Dezember 2003 dem „Gesundheitsforum Niederösterreich“ beigetreten und darf sich nun „Gesunde Gemeinde“ nennen. Durch diesen Beitritt gewährt das Land Niederösterreich Förderungen für Projekte, die der Erhaltung der Gesundheit dienen. Als Beilage liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ein Gratisexemplar der „Gesunde Gemeinde Zeitung“ (Ausgabe Juni) bei, der Sie interessante Informationen bezüglich Wellness und Gesundheit entnehmen können. Sollten Sie Interesse an weiteren kostenlosen Exemplaren dieser Zeitung haben, so besteht die Möglichkeit, diese zu abonnieren. Verwenden Sie dazu bitte den Bestellabschnitt auf Seite 11 der „Gesunde Gemeinde Zeitung“ oder bestellen Sie im Internet: www.gesundheitsforum.at

„Bauch – Bein – Po“

Damenturnen

Jeden Montag ab 13.9.2004, um 19.30 Uhr

Im Turnsaal der VS Sierndorf

Bitte „Aerobic-Hanteln“ mitbringen.

Info: Petra Edelbauer, Tel 0650/8850387

Sängerschaft „Heimatglocken“ Höbersdorf

Haben Sie Freude am Singen und geselligem Beisammensein? Dann sind Sie bei uns richtig! Kommen Sie am Donnerstag, dem 9. September 2004, um 20.00 Uhr zu einer Schnupperprobe in den Pfarrhof Höbersdorf und „schauen Sie sich das an.“ Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ökostaffel 2004

Die Ökostaffel war auf dem Weg quer durch Österreich. 24 Klimabündnisgemeinden beteiligten sich in NÖ. Dabei wurde eine „Staffel“ (ein Rucksack mit einem Botschaftsbuch und „fair“ gehandelten Bio-Produkten) von einer Klimabündnisgemeinde an die nächste Klimabündnisgemeinde übergeben. Sinn dieses jährlich seit 2001 durchgeführten Projektes ist es, mit der Staffel die Idee des „Fairen Handels“ und des Klimaschutzes dem Menschen anschaulich zu vermitteln.



Die Sierndorfer Delegation vor der Abfahrt

Die Marktgemeinde Sierndorf beteiligte sich so wie die Gemeinden Leitzersdorf und Niederhollabrunn an der Ökostaffel in Form einer Sternfahrt, die nach Stockerau führte. Dort wurde die „Staffel“ von Hausleiten an Stockerau übergeben, Stockerau brachte sie nach Spillern.



Neuer Kinderspielplatz im Sierndorfer Erholungszentrum

Zu einem beliebten Anziehungspunkt für die Kinder unserer Marktgemeinde wurde der im Juli errichtete Kinderspielplatz im Erholungszentrum.

Seitens der Gemeindevertretung wird ersucht, die neuen Spielgeräte schonend zu behandeln. Die Geräte sind für das Gewicht von Kindern konzipiert, nicht für das von Jugendlichen und Erwachsenen!

Unerwarteter Andrang beim Unterhautzentaler Kinderlauf

Am 6. Juni veranstaltete der Verein „Unterhautzentale Aktiv“ einen Lauf für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Insgesamt 49 Mädchen und Buben liefen was das Zeug hielt – die kleineren 400 m, die größeren 800 m. Auch der Kreativität wurde Auslauf geboten – die Kinder durften selbst Medaillen basteln, die Ihnen im Anschluss mit einer Urkunde überreicht wurden. Bürgermeister Gottfried Lehner war ebenfalls anwesend und fand lobende Worte für die kleinen Teilnehmer.

Die Klassensieger waren:

- Kindergarten: Stefanie Bermaier und Alexander Kraus
- Volksschule, 1. u. 2. Klasse: Alina Kettenbach und Daniel Logar
- Volksschule, 3. u. 4. Klasse: Hannah Pichler und Fabian Prinz

„Unterhautzentale Aktiv“ bedankt sich für die rege Teilnahme und freut sich schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

(Peter Bergmaier)

Zu schnell

sind viele LenkerInnen von Kraftfahrzeugen im Ortsgebiet unterwegs.

Thema Nr. 1 war bei den zu Sommerbeginn abgehaltenen Bürgerversammlungen das zu schnelle Fahren im Ortsgebiet. Manche kritisieren, dass vor ihrem Haus zu schnell gefahren wird, halten aber selbst die Beschränkungen nicht ein. Überschreiten der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ist für viele „in“, das Respektieren von Grenzen ist dem einen oder anderen total fremd.

Geschwindigkeitsbeschränkungen sehen viele als Freiheitsberaubung.

Gehen wir doch allen mit gutem Beispiel voran und halten wir die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten an.

Als Sofortmaßnahme auf dieses Anliegen der GemeindegängerInnen beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines zweiten Geschwindigkeitsmessgerätes und eines zweiten Vinzenz. Beide wurden bereits zur Aufstellung gebracht.

Des Weiteren wurden an den Ortseinfahrten von Unterparschenbrunn, Oberhautzentale und Unterhautzentale Bodenmarkierungen mit 50km/h Beschränkungen aufgebracht.

Radfahren hilft dem Klima

Viele Wege können ohne Auto zurückgelegt werden. Wenn jede Person in Niederösterreich, die ein Auto benützt, um nur 1 % oder etwa 160 km im Jahr weniger fährt, würden über 27.000 Tonnen Kohlendioxid weniger ausgestoßen.

Radfahren ist schnell

Drei Viertel unserer Wege sind kürzer als 5 Kilometer. Gerade für diese Strecken ist die Schnelligkeit des Rades meist unschlagbar.

Radfahren spart Geld

Das Rad minimiert die Ausgaben für den Verkehr.

Radfahren ist sicherer als gemeinhin angenommen

Mobilität aus Gehen, Radfahren und öffentlichem Verkehr ist bezogen auf die Distanz 2,5 mal sicherer als Autofahren.

Radfahren hält gesund

Radfahren hält körperlich und geistig fit. Tägliches Radfahren senkt das Risiko von Herz- und Kreislauferkrankungen erheblich.

Radfahren bedeutet bessere Luft atmen

Die Atemluft auf dem Rad ist deutlich besser als im Auto.

Fahren wir öfter mit dem Rad einkaufen. Das hilft dem Klima und uns. In der Nähe einkaufen spart Zeit und Geld, sichert uns die Nahversorgung und erhält die sozialen Kontakte.

ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 2. Oktober 2004, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwelliger Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

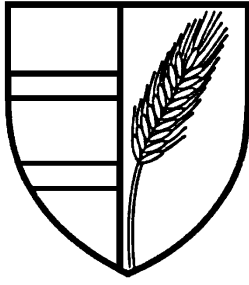
Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN



1. Gesundheitstag

der Marktgemeinde Sierndorf

3. Oktober, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Festsaal der Familie Jurkovitz, Sierndorf

freier Eintritt

zahlreiche Informationsstände

Rotes Kreuz, Suchtvorbeugung, Vorstellung Humanis Clinicum, Nordic Walking, Massage und Fußpflege, gesunder Schlafplatz, Bioresonanz, gesunde Ernährung, Hörgeräte, Optiker, Orthopädie, Bücher zum Thema Gesundheit und Wellness, Körperfettmessung, Diabetes, NÖ Hilfswerk,

Vorträge im Halbstundentakt

Brustkrebs, Laufen, Gesunder Schlafplatz, Blutzucker, Hauskrankenpflege,.....

Vorführung der Kinder-Jazz-Dance-Gruppe

13.30 Uhr und 15.00 Uhr

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ freut sich auf Ihren Besuch!

NÖ Heckentag am 6. November

Waldviertler Berberitze, Pannonisches Dirndl, Weinviertler Zwergweichsel und Alpenvorland Kreuzdorn – regionale Gehölze sind das Markenzeichen einer gesunden Landschaft. Der NÖ Heckentag bietet in seinem 7. Jahr wieder eine bunte Vielfalt an **heimischen Sträuchern**.

Damit Ihnen die Auswahl leichter fällt, wurden **Heckenpakete** mit je 10 Sträuchern zusammengestellt:

Blütenhecke, Marmeladenhecke und heuer neu: Vogel- und Schmetterlingshecke.

Bei den **Obstbäumchen** können Sie heuer unter 96 Sorten von Äpfeln, Birnen, Weichseln, Kirschen, Marillen, Zwetschken, Mispeln und Quitten wählen.

An den acht Abholorten gibt es Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt sowie Heckenprodukte wie Marmeladen und Säfte von regionalen Direktvermarktern.

Die Abholorte am 6. November sind: Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tattendorf, Tulln, Wilhelmsburg, Würflach, Zwettl.

Preise:

Heckensträucher:

€ 1,50/Stück (wurzelnackt)

Obstbäumchen:

€ 13,-/Stück (einjährige Veredelung)

Bestellungen: ab sofort bis 15. Oktober

- Bestellschein anfordern am Heckentelefon: 02742/9005-16800 bzw. direkt ausdrucken auf www.noe.gv.at/heckentag und faxen an 02742/ 9005-16810
- elektronisches Bestellformular ausfüllen und online abschicken auf www.noe.gv.at/heckentag

Zusätzliche Serviceleistung

Ab September steht jeden Freitag ein Obstexperte am Heckentelefon zur Verfügung. Er beantwortet Fragen zu Standort, Geschmack und Lagerfähigkeit.

SV Raika Sierndorf

Meisterschaft 2004/2005

SV Raika Sierndorf startet mit 10 Teams (3 Nachwuchs-, 1 Damen- und 6 Herrenmannschaften) in die neue Saison.

Die Landesligamannschaft spielt in unveränderter Besetzung mit Zbigniew Fracyk, Peter Zahradnik und Michael Kozak. Für die Mannschaft wird es sehr schwer werden, die beiden Titel (Landesmeister und Ligacup) zu verteidigen, da sich einige Mannschaften enorm verstärkt haben.

Unsere Unterliga-Mannschaft hat sich etwas verändert, Legionär Roman Holecek geht wieder zu Olympic zurück. Es spielen Claudia Faltinger, Thomas Berger und Markus Geineder. Ziel dieser Mannschaft ist, unter die ersten vier zu kommen und um den Runa-Cupsieg mitzuspielen.

Die Mannschaft in der ersten Klasse spielt mit Gerhard Seifritz, Wilhelm Weber, Florian Kirchner und Bernhard Trzil. Von ihr wird ein Platz unter den ersten fünf angestrebt.

Sierndorf 4 in der zweiten Klasse spielt mit den Nachwuchsspielern Martin Kinslechner und Bernhard Patz sowie mit den Routiniers Josef Arnauer, Gerhard Tertsch und Helmut Faltinger. Ein Platz im Mittelfeld wäre ein schöner Erfolg.

Auch mit einer Damenmannschaft beteiligen wir uns heuer in der Meisterschaft. Gespielt wird von unseren Damen in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs, in der 2. Bundesliga. Es wird nicht leicht werden für unsere junge Damenmannschaft rund um Claudia Faltinger.

Beim Nachwuchs stellen wir eine Unterstufen- und eine Schülermannschaft. Es wird bei einigen Turnieren und bei den Landesmeisterschaften mitgespielt.

Ich wünsche allen unseren Mannschaften einen guten Start in die neue Meisterschaft und die erhofften Siege und lade Sie, liebe Leser der Gemeindezeitung ein, die spannenden Tischtennisspiele in der Turnhalle der Volksschule mitzuerleben.

Alle Spieltermine finden Sie im TT-Schaukasten bei der VS Sierndorf.

(Helmut Faltinger)



ERWIN ZODL

0664/2449588

E-mail: zodle@direkt.at

2011 Sierndorf Anton Schwarzg. 39

Büro: Tel: 02952/2932 Fax: 50

2020 Hollabrunn Lothringerplatz 5

Gerne stehe ich Ihnen in allen Versicherungsangelegenheiten durch persönliche Beratung und individuelle Bedarfsermittlung mit unseren TOP-Produkten zur Verfügung.

- private Pensionsvorsorge
- allen KFZ-Versicherungen
- allen Elementarversicherungen
- Bausparen, Leasing, u.v.m.

Ihre Grazer Wechselfeitige

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Beiblatt zum Amtsblatt Nr. 13 vom 10. Juli 2004

Pflanzen in der Nähe der Grundstücksgrenze Neues Nachbarrecht ab 1. Juli 2004

Am 1. Juli 2004 sind neue nachbarschaftsrechtliche Regelungen im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in Kraft getreten. Immer wieder (auch bei der Beschwerdestelle der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg) werden Beeinträchtigungen durch **Bäume und andere Pflanzungen** der Grundstücksnachbarn vorgebracht oder behauptet. Bisher waren die Regeln des ABGB einfach, aber nach Ansicht mancher Grundbesitzer nicht befriedigend: Stand ein Baum mit seinem Stamm auf der Grundgrenze, stand er im gemeinsamen Eigentum der beiden Nachbarn und sie konnten nur gemeinsam darüber verfügen. Stand hingegen ein Baum oder ein Strauch auf Grund und Boden des Nachbarn, war es erlaubt, die auf den eigenen Grund herüberwachsenden Wurzeln und Äste abzuschneiden (§ 422 ABGB). Nach der bisher geltenden Rechtslage konnte aber ein Grundeigentümer, der durch den Schatten der Bäume des Nachbarn beeinträchtigt wird, dagegen nichts unternehmen.

Zu den unverändert weiter bestehenden Regeln des Selbsthilferechtes des Nachbarn (Abschneiden von Ästen und Wurzeln) sind seit 1. Juli folgende Bestimmungen hinzugetreten:

1. Allgemeines nachbarliches Rücksichtnahmegebot

Die Eigentümer benachbarter Grundstücke müssen nach § 364 Abs. 1 ABGB ihre Nachbarrechte nun so ausüben, dass sie bei der Ausübung ihrer Rechte **Rücksicht aufeinander nehmen**.

Die Grundeigentümer können ihre Rechte also nicht schrankenlos und ohne Bedachtnahme auf ihre Nachbarn ausüben, sondern müssen bei der Ausübung ihrer Rechte aufeinander Rücksicht nehmen. Sie können nicht einseitig auf ihren Rechten bestehen und diese missbräuchlich zum Nachteil der anderen ausüben. Ein gewisses Maß an Toleranz muss dem Nachbarn gegenüber geübt werden. Dieses Rücksichtnahmegebot gilt ganz allgemein und ist vor allem nicht auf Streitigkeiten wegen der Auswirkungen fremder Bäume beschränkt.

2. Abschneiden von Ästen und Wurzeln

Das geltende Selbsthilferecht bei auf den Nachbargrund hinüberwachsenden Ästen und Wurzeln wurde modifiziert und darf fortan nur noch **fachgerecht** und unter möglicher **Schonung der fremden Bäume und Gewächse** ausgeübt werden.

Die Kosten für das Abschneiden hat der beeinträchtigte Grundeigentümer zu tragen (§ 422 Abs. 2 ABGB). Sofern diesem aber durch die Wurzeln oder Äste ein Schaden entstanden ist oder offenbar droht - etwa wenn die Wurzeln einen Kanal durchdringen oder die Äste eine Fassade beschädigen - hat der Eigentümer des Baumes oder der Pflanze die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen.

Besondere gesetzliche Vorschriften über den **Baum- oder Naturschutz** sind aber zu beachten! Dies bedeutet, dass etwa bei Bäumen, die unter Naturdenkmalschutz stehen und deswegen einem Veränderungsverbot unterliegen, keine Abwehr aus dem Grunde des Nachbarrechts im ABGB möglich ist. Gleiches gilt bei wildwachsenden, unter gänzlichem Naturschutz stehenden Pflanzen.

3. Beeinträchtigungen durch „Entzug von Licht oder Luft“

Ein Grundstückseigentümer kann einem Nachbarn die von dessen Bäumen oder anderen Pflanzen ausgehenden Einwirkungen durch den Entzug von Licht oder Luft insoweit untersagen, als diese

- das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und
- zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstücks führen.

Unzumutbar beeinträchtigt kann ein Grundstück beispielsweise sein, wenn es wegen des fehlenden Lichteinfalls versumpft oder sonst unbrauchbar wird oder wenn fremde Bäume und Gewächse auch zu Mittag eines helllichten Sommertags eine künstliche Beleuchtung der Räume im angrenzenden Haus notwendig machen.

Maßgeblich für die Beurteilung der Zumutbarkeit oder Unzumutbarkeit ist aber nicht das subjektive Empfinden des beeinträchtigten Nachbarn, sondern ein objektiver Maßstab, nämlich das Empfinden eines durchschnittlichen Liegenschaftseigentümers in einer vergleichbaren Lage. Zu der Unzumutbarkeit muss aber noch die örtlich unübliche Beeinträchtigung hinzukommen, um Abhilfe verlangen zu können.

Auch hier gilt, dass naturschutzrechtliche Bestimmungen zum Schutz von Bäumen und Pflanzungen vorgehen, dh. das Recht nicht uneingeschränkt besteht.

4. Rechtsdurchsetzung

Da sämtliche in diesem Artikel genannten Bestimmungen des ABGB dem Zivilrecht zuzuordnen sind, können sie nur bei den Gerichten (und zwar beim zuständigen Bezirksgericht) durchgesetzt werden. Streitigkeiten aus diesen Bereichen des Nachbarrechts sollen aber primär nicht vor den Gerichten ausgetragen werden; es ist vielmehr vor der Anrufung der Gerichte verpflichtend eine außergerichtliche Streitbeilegung zu versuchen. Zu diesem Zweck können von den beteiligten Nachbarn Schlichtungsstellen oder Mediatoren angerufen werden. Auch ein gerichtlicher Vergleich kann beantragt werden. Die Gerichte können mit einer Klage erst angerufen werden, wenn es nicht gelingt, binnen drei Monaten ab Befassung einer Schlichtungsstelle oder eines Mediators eine gütliche Einigung zu erzielen.

Als Schlichtungsstellen kommen in Betracht:

- eine von einer Notariatskammer (Infos unter <http://www.schlichtungsstelle-notar.at/>),
- einer Rechtsanwaltskammer (Infos unter www.raknoe.at) oder einer sonstigen Körperschaft öffentlichen Rechts eingerichtete Schlichtungsstelle.

Als Mediator kommen in Betracht:

- Mediatoren im Sinn des Zivilrechts-Mediations-Gesetzes, BGBl. I Nr. 29/2003;

Mediatoren sind fachlich ausgebildete, neutrale Vermittler, die mit anerkannten Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien mit dem Ziel fördern, eine von allen Betroffenen anerkannte Lösung ihres Konfliktes zu ermöglichen. Die anerkannten Mediatoren sind beim Bundesministerium für Justiz in einer Liste eingetragen, die unter <http://www.mediatorenliste.justiz.gv.at/> abrufbar ist.

Anlaufstelle für die genannten Nachbarschaftsprobleme sind wie bisher auch die Beschwerdestelle der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg und die Gemeinden. Beide Einrichtungen sind jedoch nicht als Schlichtungsstellen im Sinne des ABGB anzusehen. Ein Schlichtungsversuch bei der Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft kann somit nicht als Nachweis einer außergerichtlichen Streitbeilegung gelten. Es muss daher im Falle einer beabsichtigten Klage wie gerade beschrieben zuvor noch eine Schlichtungsstelle oder ein Mediator konsultiert werden.

5. Weitere Auswirkungen fremder Bäume und Pflanzen

Ein **Recht auf Aussicht** beinhalten die neuen Regelungen über das Nachbarrecht nicht. Dem Grundeigentümer ist es weiterhin unbenommen, wie und wo er seine Bäume pflanzt oder wachsen lässt. Der Nachbar kann sich gegen solche Pflanzungen auch nach dem neuen Nachbarschaftsrecht nicht mit dem Argument zur Wehr setzen, dass ihm durch die fremden Bäume und Pflanzen die Aussicht verstellt werde.

Das ABGB sagt auch nichts über weitere Auswirkungen fremder Pflanzen, wie etwa die **Beeinträchtigung durch das Laub** fremder Bäume. Wird ein Nachbar dadurch beeinträchtigt, dass Laub fremder Bäume und Sträucher bei ihm liegen bleibt oder die Dachrinne verstopft, wird er solche Auswirkungen im Allgemeinen dulden müssen. Nur im Falle einer das örtlich übliche Maß übersteigenden und die Benützung seines Grundstücks wesentlich beeinträchtigenden Konstellation wird eine gerichtliche Abhilfe denkbar sein.



Wollen Sie Ihre Fenster tauschen, das Dach sanieren oder die Fassade erneuern?

Jetzt können Sie sich viel Geld ersparen.

Bevor Sie sanieren und umbauen,
lassen Sie sich beraten und fördern.

Mit der NÖ Althausanierung ist eine Förderung Ihrer Sanierungsmaßnahmen möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank Sierndorf bei Ihren Wohnservice-Beratern: Hr. Brunnhuber und Hr. Ernst ☎ 02267/2316



Raiffeisenbank Sierndorf



Ihr Partner in allen Versicherungsangelegenheiten

- Lebensversicherung
- Unfallversicherung
- staatlich geförderte Pensionsvorsorge
- KFZ-Versicherung
- Eigenheim/Haushaltsversicherung etc.

.....und mit „Mein sicherer Vorteil“ bis zu 10 % Prämienrabatt



SPORTVEREIN SIERNDORF - FUSSBALL

Das letzte Spieljahr endete für unsere Kampfmannschaften mit einem 7. Platz der Ersten und einem 4. Platz der Reserve und die neue Saison 2004/2005 hat bereits begonnen. Die neuen Trainer Franz Fleissner und Gerhard Strambach haben ihre Arbeit im Juli mit viel Eifer begonnen und wir wünschen ihnen und den Spielern viel Erfolg. Zum Teil sind die Mannschaften neu formiert, da einige Abgänge ersetzt werden mussten. So beendeten Martin „Beinhart“ Steinhauser, Bomber Bertl Bauer und Peter „Zeit“ Lavrincik ihre Laufbahn beim SV Sierndorf. Für ihre vielen erfolgreichen Jahre beim Verein gebührt ihnen allerhöchster Dank und Anerkennung.

Die ersten zwei Saisonspiele verliefen mit dem 0:0 gegen Deutsch Wagram (Reserven 1:5) und dem 1:3 gegen Reyersdorf (Reserven 3:2) noch nicht ganz nach Wunsch, eine Leistungssteigerung sollte jedoch möglich sein.



die Sierndorfer „Erste“ zum Saisonstart

Der Nachwuchsbetrieb startet mit 6 Mannschaften in das neue Spieljahr. Die Großfeldmannschaften U16, U13 und U12 werden federführend vom SVS in Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen Niederrußbach und Großmugl geführt, die Kleinfeld-Teams U10, U9 und U8 bieten allen Volksschülern die Möglichkeit zum Fußballspielen.

Wir hoffen wiederum auf gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den vielen Betrieben, die regelmäßig zur Sportförderung beitragen.

Ein Dankeschön hier nochmals an folgende Firmen, die den Jugendtag 2004 besonders unterstützten:

Bosch Car Service Drexler-Sierndorf / Blütenzauber Kaiser-Stockerau / Raiffeisenbank-Sierndorf / Walzmühle Assmann-Sierndorf / Autohaus Skal-Stockerau / Tankstelle Grosch-Stockerau / HSA Scharrenbroich GMBH-Stockerau / Sport Direct Bauer-Wien

Die Sierndorfer Nachwuchsteams und ihre Betreuer geben nicht nur das ganze Jahr über in den Meisterschaftsgruppen ihr Bestes, auch bei vielen Turnieren im Sommer und im Winter wird die sportliche Herausforderung gesucht. Und manchmal kommt es dabei zu ganz besonders interessanten Begegnungen. So beim Jugendtag des SVS am 20. Juni bei strömenden Regen als unsere U11 beim 1:1 vom späteren Turniersieger Austria Wien als einzige Mannschaft nicht besiegt werden konnte. Solche Erlebnisse bleiben lange in schöner Erinnerung.



die U11 des SVS erkämpfte beim Jugendtag gegen Austria Wien ein 1:1

Toll auch die Begegnung am 21. August mit Rapid Wien bei einem U10-Turnier in Stockerau, an dem 10 Teams aus Wien und Niederösterreich teilnahmen. In der Vorrunde spielte unsere Mannschaft nach Siegen über Simmering, Donau und Guntersdorf gegen OMV Stadlau um den Einzug in das Finale, in letzter Minute verloren wir knapp mit 2:3. Somit spielten wir gegen Rapid, dem Zweiten aus der anderen Gruppe, um den 3. Turniersplatz. Und ohne Respekt vor den Grünweißen ging unsere U10 3:1 in Führung, musste letztlich das 3:3 hinnehmen und verlor erst im spannenden Elfmeterschießen. Trotzdem eine tolle Vorstellung einer Sierndorfer Mannschaft in einem stark besetzten Turnier.



Die erfolgreiche U10 mit den Rapidlern

TENNISCLUB SIERNDORF

informiert

Liebe Tennisfreunde und Tennisbegeisterte !

Mannschaftsmeisterschaft 2004

Bei der heurigen Meisterschaft belegten sowohl die Damen (Kreisliga III) als auch die Jugendlichen (Kreisliga II) nach nur einer verlorenen Begegnung den 2. Platz.

Die 1. Mannschaft (Kreisliga IV) verlor die direkte Begegnung gegen den HSV Korneuburg und wird als 5. Platziertes in der nächsten Saison in der Kreisklasse V antreten.

Die 2. Mannschaft (Kreisliga V) errang den 4. Platz und spielt wegen Erweiterung der Klassen im nächsten Jahr in der Kreisklasse VI.

Ich gratuliere im Namen des Vorstandes den Spielern und bedanke mich bei allen Mannschaftsführern, Spielern und Zuschauern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Schüler der 4. Volksschule beim TC Sierndorf



Schon zum 7. Mal fanden sich heuer am 28. Juni 2004 die SchülerInnen der 4. Klasse unter Aufsicht der jeweiligen Klassenlehrer zu einem Schnuppertag auf unserer Anlage ein.

Nicole Zöhler, Johann Zauner und ich führten sowohl diverse Geschicklichkeitsspiele als auch ein Training durch.

Der zum Teil erste Kontakt mit dem Tennissport erweckte bei sehr vielen Teilnehmern das Interesse am Tennis so, dass Sie sich zur Teilnahme am permanenten Jugendtraining entschlossen.



Ich bedanke mich bei Herrn Direktor Scheibein samt seinem Lehrkörper für die disziplinierte Durchführung dieser Veranstaltung.

Dämmerchoppen / Mixed-Turnier

Am 24. Juli 2004 wurde zum 5. Mal schon das „Mannschaftsturnier“, eine Veranstaltung bei der sich unsere Mannschaft mit 3 geladenen Gästemannschaften messen kann, abgehalten. Auch heuer konnten wir uns im Finale gegen den HSV Korneuburg den Siegespokal holen. Den 3. Platz belegte die SPG Niederfellabrunn, der 4. Platz ging an den Boddyclub Himberg.

TENNIS CLUB SIERN DORF informiert

Anschließend wurde beim 9. Dämmerstopp trotz Regen im Jugendzelt bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am nächsten Tag nahmen am Mixed-Turnier 12 Doppelpaarungen teil. Im Endspiel setzten sich Gerlinde Sagbauer und Richard Vuketich gegen Elfriede Zöhrer und Helmut Hochfelsner durch.



Bei dieser Gelegenheit allen Mitspielern und Helfern im Hintergrund herzlichen Dank für das gelungene Wochenende.

Das Ferienspiel machte Station beim Tennis

Der 12. August 2004 war so heiss, dass eine Abkühlung im Bad mehr gefragt war als sich auf dem Tennisplatz zu tummeln. Neun Teilnehmer kamen auf die Einladung von Herrn Vizebürgermeister Karl Falschlehner. Elfriede Zöhrer, Els Hermann, Herbert und Bernd Bittermann und ich führten diverse Spielübungen mit und ohne Ball mit unseren jungen Gästen durch. Zur Abkühlung gab es reichlich Getränke und zum Abschluss Eis.



Mit sportlichen Grüßen

Heinrich Zöhrer, Obmann

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Frau Anna Schneider, Oberhautzentäl 4
Frau Anna Erber, Unterhautzentäl 12
Herrn Robert Rapp, Oberolberndorf, Wehrfeld 114

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Frau Anna Gschlad, Oberolberndorf, Am Anger 45
Frau Magdalena Mayer, Höbersdorf 60
Frau Maria Schippics, Höbersdorf 1121

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Frau Berta Gratzl, Unterparschenbrunn 37
Herrn Johann Chromy, Sierndorf, Wiener Straße 7

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Elfriede und Josef König, Sierndorf, Waldstraße 15
Sonja und Engelbert Zalesak, Oberhautzentäl 66
Maria und Josef Jukl, Sierndorf, Anton Schwarz-Gasse 14

Wir gratulieren

- ❖ Herrn **Ökonomierat Gottfried Rauscher** zu seinem 65. Geburtstag
- ❖ Frau **Katharina Waltner**, Sierndorf, zur Sponson zur Magistra für Betriebsberatende Berufe FH
- ❖ Frau **Mag. Gabriele Pitsch**, Sierndorf, zur Promotion zum Dr. der Bodenkultur

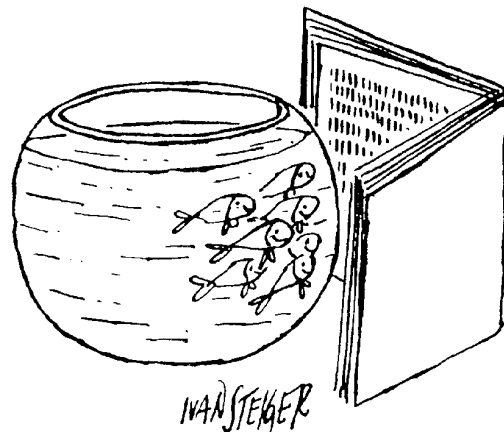
Gemeindebücherei Sierndorf

Volksschule

Eingang vom Schulhof aus

Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner. Druck: TYPESETTER C. Böck, Stockerau. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.

Die grundlegende Richtung des „Gemeinde-Kuriers“: amtliche Information der Sierndorfer Bevölkerung, journalistisch aufbereitete Information der Sierndorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, Darstellungsmöglichkeit für auf Sierndorf bezogene Einrichtungen und Vereine.

Der „Gemeinde-Kurier“ erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1500 Exemplaren, kostenlos für jeden Haushalt.